



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Historia Von dem heiligen Leyden Christi Deß unsterblichen Gottes im sterblichen Leib**

**Stanyhurst, Wilhelm**

**Kempten, 1678**

§. 2. Von dem Titul deß Creutz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50878)

Von dem Titul des Creuzes.

Pilatus befehlete offtermal/und bezeugete vor den Juden/Christi Unschuld; ad er zum allerersten mit der Oberschriffte und Titul des Creuz; durch welchen Titul er den Gekreuzigten groß gemacht/ vnd das Creuz verehret. Hiervon redet der Evangelist also: Pilatus aber schrib *Ioan. 19.* an Oberschriffte vnd setzte sie auf das Creuz/ und es war geschriben: **J**esus von Nazareth/ ein **K**önig der Juden. Betrachte allhie die wunderbarliche Ding dieses mit so herzlichem Nahmen gezierten Baums. Da kan man fragen/ was vor diesem **CH** Iesus gefragt: **W**essen ist diese Bildnuß vnd Oberschriffte? Der **T**itul des Creuzes  
 Die Bildnuß ist eines Kranken vnd Sterbenden/  
 der Titul eines Arzten; die Bildnuß eines Bettlers  
 vnd armen Menschen/ der Titul eines Edlen vnd  
 Reichens; die Bildnuß eines verachten leibeignen  
 Knechts/ der Titul eines mächtigsten Herrens;  
 die Bildnuß des Fürnembsten vnder den Mörder/  
 der Titul eines Königs der Engel; die Bildnuß  
 eines Vbelthäters/ der Titul eines Heylands; mit  
 einem Wort/ die Bildnuß zeigt an einen Menschen/  
 der Titul/ **GDZE**. Da gibt sich zuerkennen  
 Christi dopplere Natur; die Menschliche vnd sterb-  
 liche am Galgen des Creuz/ die Göttliche vnd vn-  
 sterbliche am Titul des Creuz. Dahero wüthen vnd  
 toben die Juden/ vnd möchten sich selbst wagen  
 Et iij der



Ioan. 19  
v. 21.

der Ehr dieses Tituls vor Zorn zerreißen: Sollen  
ten inständig bey Pilato an / daß er einen andern  
Titul ganz vnd gar außlöschet / oder wenn  
Lobschrift ändere. Schreibe nicht / sprech  
der Juden König / sonder daß er gesagt hat  
ich bin der Juden König. Pilatus aber  
beständig bey seiner Schrift / vnd wolt sich  
davon treiben lassen / sprechend: Was  
geschrieben hab / das hab ich geschrieben.  
Es ist schon beschlossen / es soll kein Schreiben  
von auß gelöscht werden. Mit diesem Titul bezeugt  
Pilatus Christi Vnschuld / vnd klage hingeworfen  
der Juden Bosheit: dann das erste Wort  
welches ist **JESVS** heist einen Heiland  
vnd Seeltgmacher. Wann dann ein Heiland  
ist / solte er nit gecreuziget worden seyn. Das  
ander Wort ist **Nazareus** / das ist ein Dörfl  
der; die Blum aber oder die Blüh ist ein Zeichen  
der Vnschuld; wann er derohalben vnschuldig  
solte er nit gecreuziget worden seyn. Das dritte  
ist ein König: wann er ein König / solte er nit  
also schmähtlich gestrafft worden seyn. Das  
vierte Wort ist **der Juden** / das ist des Volcks / welches  
Gott geliebt / vnd vor allen andern den Vorzug  
gehabe in der Frombheit: derowegen es kein so  
grausame Mißthat an Christo solte verübet  
werden. So viel Wort in diesem Titul seynd / so  
seynd Zungen / welche Christi Lob verkündigen  
der Juden Laster straffen. Du aber / welcher  
des hohen Tituls eines Christen Menschen bezeugt  
mest / siehe nach / ob die Werck Christi mit dem

von dem Leyden Christ.

119

men eines Christen übereinstimmen. **IESVS**  
ist so viel als ein Heyland. Siehe ob du ein Hey-  
land deiner Seelen sehest; du liegst bisweilen/ als  
dann bist kein Heyland/ sonder ein Mörder deiner <sup>Sap. 1. 7.</sup>  
Seel. <sup>11.</sup> Dann der Mund/ Welcher liegt/ tödtet  
die Seel. Tödtet/ ist verderben/ nicht haylen.  
Siehe/ ob du ein Nazarener / das ist ein Blühender  
Kreutz; die Blumen vnd Blüh seynd in den Gärten  
auf den Feldern / in den Blumenstöcken / vnd  
lieblichen Derthern; nicht in den Kämern in dem  
Duffat/ auf dem Wüthhauffen / vnder den Kleinen  
der Schwem; wer in dergleichen sich belustiget/ ist  
kein Hülfzader/ sonder ein Kofkefer. Siehe weiter  
ob du ein König sehest? den Sündern dienen ist  
nicht herrschend / sonder gehorsamen. Wann dir der  
Christliche Nahm vnd Titul gefällt/ sollen dir die  
Werck Christi nicht missfallen. D wie weit seynd  
offen allen die Werck der Christen von dem Namen!  
Wir wollen hören / was vns von diser Sach Sal-  
vianus de Guber. 63. schreibt; **Wir die wir** <sup>salvianus</sup>  
vns Christen nennen / machen den **Gewalt** <sup>de suber.</sup>  
vnd **Krafft** dieses **Nahmens** / mit den bösen <sup>63.</sup>  
Wercken zu schanden. Dann es magt ganz  
vnd gar nicht / seinen h. Nahmen ohne die  
Sitten haben. Dann wann das Leben mit  
dem Nahmen nicht übereinstimmet/ lösche es  
durch die Tüchzigkeit der schandlichen Thas-  
ten/ die Ehr des stattlichen Tituls aus. Siehe  
wel wir fast mit allen Orthen der Christen  
fast in allen Würfeln der Kirchen sehen/  
wie allerhand Sünd vnd Laster geübt wer-

Ll iij

dan

den / wie können wir vns mit dem Christ-  
lichen Nahmen schmickeln? in dem wir doch  
durch diesen heiligsten Nahmē vns mehr  
schuldig machen / da wir diesem heiligen  
Nahmen zuwider leben. Dann des wegen  
verspotten wir **OTT** mehrer vnder dem  
Titul der Religion / weil wir als Mitglieder  
der Religion sündigen. Welcher sich des  
Christlichen Nahmens unschuldig will rühmen  
der muß von aller schweren Sünd frey sein.

Dun wende ich mich von den Christen zu Er-  
sto / vnd seinem glorwürdigen Titul. Das erste  
in diesem Titul gesehen wird / ist der Nahm **JE-  
sus** / welcher allen in jeder Noth zu Hülff kom-  
mt. **O JESU** / du süssester Nahm / weil du ersattest;  
du mächtigster Nahm / weil du beschüttest; du he-  
glangender Nahm / weil du erleuchtest; du lustig-  
ster Nahm / weil du erfreuest. **O JESU**  
bist warhafftig ein Nazarenus / ein Blühender  
ein Blum / schön an der Farb / woltschmeckend am  
Geruch / süß am Geschmack. **O JESU** ein Kö-  
nig / aber nicht der Juden / weil sie keinen König  
als den Keyser haben / das ist den Teuffel / sonder ein  
König der Christen. Sey du vns stehenden in  
Hand / damit wir nit fallen; den sitzenden ein Hey-  
vnd Auferstehung / damit wir nicht zu grund gehen  
sey vns allenthalben ein **JESUS** / das ist  
ein Heyland / so werden wir selig  
werden.